

# Nachrichten

für die Oberamtsbezirke

Calw und Neuenbürg

Nro. 41.

Samstag 26. Mai

1849.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Speßhart.

(Liegenschafts- und Fahrnißverkauf).

Aus der Gantmasse des Ulrich Rothacker, Bauers in Speßhart, wird in dem Hause desselben am

Dienstag den 5. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

die vorhandene, letztmals in Nro. 39 dieses Blatts beschriebene Liegenschaft im 3. Aufstreich verkauft und nachher noch einige Fahrniß namentlich

1 Wagen, 1 Pflug und Egge,

1 Pferd und 1 Kuh

versteigert.

Den 22. Mai 1849.

K. Amtsnotariat Teinach.

Schramm.

Forstamt Wildberg.

Revier Altbürg.

Aus dem Schlag im Altbürgerberg kommen am

Donnerstag den 31. d. M.

287 1/2 Stück buchene und 11887 1/2

Stück Nadelholzwellen

unter den bekannten Bedingungen zum Verkauf.

Die Zusammenkunft ist

Morgens 8 Uhr

im Schlag und wird im Falle schlimmer Witterung die VerkaufsVerhandlung im Gasthaus zum Waldhorn in Hirrlau stattfinden.

Den 24. Mai 1849.

K. Forstamt.

Calw.

Da der in Nro. 40 dieses Blatts mit Steckbrief verfolgte Schneider Karl Friedrich Münzing von hier, heute

an das Oberamt eingeliefert worden ist, so wird der gegen ihn erlassene Steckbrief hiemit zurückgenommen.

Den 24. Mai 1849.

K. Oberamt.

Gmelin.

Calw.

(Fahrnißversteigerung und Gläubiger-Aufruf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der Marie Martha, geb. Haydt, gewesene Wittwe des Johann Georg Nagel, gewesenen Leinwebers hier, wird in deren Behausung in der Poststraße am

Dienstag den 29. d. M.

von Vormittags 8 Uhr an

eine FahrnißVersteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten werden; es kommt vor:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr aller Art, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr und allgemeiner Hausrath.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Nagelsche Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 15 Tagen von heute an bei unterzeichneter Stelle anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie es sich selbst zuschreiben hätten, wenn sie bei der Auseinandersetzung der Verlassenschaft nicht könnten berücksichtigt werden.

Den 24. Mai 1849.

K. Gerichtsnotariat.

Ritter.

Calw.

(Bürgerwehr betreffend).

Das Gesetz vom 1. April 1848 be-

stimmt, diejenigen Personen, welche dauernd in einem solchen geistigen oder körperlichen Zustand sich befinden, daß sie entweder zum Dienste in der Bürgerwehr untauglich sind, oder nicht ohne wesentlichen Nachtheil für die Gesundheit sich demselben unterziehen können, ferner einzelne Klassen von Beamten und Dienern, mit deren amtlicher Wirksamkeit der Dienst unvereinbar ist, haben einen jährlichen persönlichen Geldbeitrag von 2 bis 6 fl. in die Korpskasse zu leisten. Nachdem nunmehr die GemeindeKollegien diesen Beitrag nach den Verhältnissen der einzelnen Pflichtigen festgesetzt haben für das Jahr 1848, so ist der Rechner der Bürgerwehr angewiesen, den Einzug vorzunehmen. Dieses wird auf gegenwärtigem Wege bekannt gemacht.

Den 23. Mai 1849.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Weil die Stadt.

(Holzverkauf).

Die hiesige Stadtgemeinde verkauft aus ihrem Stadtwald Hönig

Dienstag den 29. Mai d. J.

214 1/2 Rlf. forchene Scheiterholz, 4600 Stück dto. Wellen.

Donnerstag den 31. Mai

310 Stück 1, 2 und 3fache forchene Klöße.

Aus den Waldungen auf Möttlinger Markung

Freitag den 1. Juni

114 Stück forchene, roth- und weisstannene Klöße und 49 Stück dto. Baustämme.

Die Zusammenkunft auf Möttlinger Markung ist im Walddistrikt Steinigshau.

Der Anfang beginnt je



Morgens 8 Uhr,  
wozu die Liebhaber freundlich einladet  
Den 22. Mai 1849.  
Stadtschultheiß Siegle.

Altburg.  
(Liegenschaftsverkauf).  
Aus der Gantmasse des verstorbenen Adam Walz wird am Montag den 25. Juni folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

$\frac{1}{4}$  an einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Keller unter einem Dach,  
 $\frac{1}{8}$  an einer Scheuer,  
 $\frac{1}{2}$  Bttl.  $4\frac{1}{16}$  Rth. Baum- und Grasgarten,  
1 Bttl.  $1\frac{15}{16}$  Rth. von 1 Mrg.  
1 Bttl.  $\frac{15}{16}$  Rth. Aker,  
 $\frac{1}{4}$  von 3 Mrg.  $11\frac{1}{2}$  Rth. Aker,  
 $\frac{1}{4}$  von 4 Mrg. Aker,  
wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Die Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen zu lassen.

Den 24. Mai 1849.  
Schultheiß Erhardt.

Neuweiler.  
Da bei dem in No. 38 des Calwer Wochenblatts bekannt gemachten Liegenschaftsverkauf von der Verlassenschaft des weil. Michael Friedrich Mast, gewes. Bauers dahier am 21. d. M. sich kein Liebhaber gezeigt hat, so wird am Donnerstag den 7. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr  
wiederholt ein Verkauf vorgenommen.  
Den 22. Mai 1849.  
Schultheiß Seeger.

Calw.  
(Jagdverpachtung).  
Um der Gemeinde den Werth des Jagdrechts auf ihren Besitzungen, namentlich Waldungen zu verschaffen, wird eine öffentliche Jagdverpachtung am Montag den 4. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus vorgenommen werden. Zugleich wird ein Versuch gemacht werden, das Jagdrecht auf der ganzen Markung zu verpachten, eine Maßregel, welche durch sicherheits-

polizeiliche Gründe schon sich rechtfertigen lassen und ohne Zweifel die Genehmigung der Betheiligten erlangen dürfte.

Den 23. Mai 1849.  
Stadtrath.

Calw.  
Zu Folge Beschlusses der Bürgerkollegien wird jedem selbstständigen Bürger ein Exemplar der Reichsverfassung sammt Wahlgesetz zugestellt werden. Dieser Akt vertritt vorläufig die Stelle der Publikation. Die förmliche Publikation wird mit der Beeidigung verbunden werden.

Den 25. Mai 1849.  
Stadtschultheiß Schuldt.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubigeraufruf).  
In der Gantmasse des Jakob Friedrich Luz, Tagelöhners in Röthenbach wird die Liquidationsverhandlung am Dienstag den 26. Juni 1849 von Vormittags 8 Uhr an vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 19. Mai 1849.  
K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubigeraufruf).  
In nachgenannter Gantmasse wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

† Johann Simon Gehring's Wittwe, Anno Katharine geb. Hammer von Calw,

Mittwoch den 27. Juni  
Vormittags 8 Uhr  
auf dem Rathhaus zu Calw.  
Den 18. Mai 1849.

K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Sirsa n.  
(Gläubigeraufruf).  
Der Gemeinderath dahier fand sich (auf Absterbender Ehefrau des in Amerika sich befindlichen Schmieds Fr. Lohner, Anna Maria geb. Jung, früher verheiratete Janzi dahier) um die angefallene Realtheilung mit Sicherheit erledigen lassen zu können, veranlaßt, alle Gläubiger der Verstorbenen so wie die ihres Ehemannes hiemit aufzufordern, ihre Ansprüche an die Verlassenschaft und an Lohner, auch wegen dessen etwa geleisteter Bürgschaft innerhalb 15 Tagen bei dem Unterzeichneten einzugeben und nachzuweisen, widrigenfalls sie die aus Nichtbeachtung dieser Aufforderung erwachsenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 21. Mai 1849.  
Schultheiß Keppler.

Martinsmoos.  
Die Gemeinde verkauft 100 Stück Fochten, 50r und 60r um baare Bezahlung am

28. Mai d. J.  
Die Zusammenkunft ist auf dem Rathhaus Mittags 1 Uhr.  
Die Fochten sind schon zwei Monate gehauen und liegen an der Straße nach Zwerenberg, wo sie von jedem Kaufs Liebhaber eingesehen werden können.

Aus Auftrag:  
Schultheiß Seeger.  
Neuweiler.  
(Waldverkauf).

Am Montag den 11. Juni d. J.  
Nachmittags 1 Uhr  
wird in der Rebmühle dem Friedrich Keller im Wege der Hilfsvollstreckung die Hälfte an 38 Morgen Wald verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. Mai 1849.  
Schultheiß Seeger.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw  
Am Pfingstmontag sind Kümmelein zu haben bei  
Beck Schürle.



Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Rothaker.

Calw.

Meinen 1846r Wein schenke ich zu 8 fr., und 1847r zu 4 fr. aus.

Beck Rothaker.

Calw.

Bezirkswohlthätigkeitsverein

Donnerstag den 31. dies

Nachmittags 2 Uhr

Sizung des Ausschusses.

Calw.

Am Pfingstmontag wird die Schützengesellschaft ein Pointschießen aus freier Hand halten, im Haupt 5 bis 30 Schuß, der Schuß 6 fr., im Schnapper der Schuß 3 fr., Abzug für die Unkosten 12 1/2 Prozent, Anfang Mittags 12 Uhr. — Zu gleicher Zeit wird für solche Schützen, die an dem Pointschießen nicht Theil nehmen wollen, eine andere Scheibe aufgestellt; jeder, der hier schießen will, hat 3 fr. zu bezahlen.

Schützenmeisteramt.

\*\*\*\*\*  
\* L i e b e n z e l l . \*  
\* Am Pfingstmontag ist Tanz \*  
\* unterhaltung, wozu höflichst ein \*  
\* ladet \*  
\* Weinmann, \*  
\* zum Döfen. \*  
\*\*\*\*\*

Z a v e l s t e i n .

Der Unterzeichnete hat einen Flander und einen Suppingerpsing, beide noch ganz neu, um billigen Preis zu verkaufen.

Schmied Sailer.

L i e b e n z e l l .

Der Unterzeichnete sieht sich zu der Erklärung veranlaßt, daß ihm jedwede Betheiligung an der in der letzten Nummer dieses Blattes enthaltenen Anfrage darüber, ob der theol. kand. und hiesige Bürger, Herr Bezel, Verfasser einer gegen die Ernennung des Un-

terzeichneten zum Ortsvorsteher gerichteten, bei der K. Kreisregierung eingereichten Eingabe sei, durchaus fremd ist.

Dabei kann der Unterzeichnete nicht umhin, sich dahin auszusprechen: daß ihm ein Fremder zu dieser Anfrage nicht berufen erscheint, und daß er, wenn solche, wider allen Anschein, von einem hiesigen Bürger erlassen ist, dies sehr mißbilligt.

Die hiesige Bürgerschaft bedarf der Einigung und des Friedens unter sich dringend nothwendig und darauf zu halten, wird hoffentlich jeder Mitbürger sich angelegen sein lassen.

Den 24. Mai 1849.

Stadtschultheiß

Reinmann.

Daß Herr Stadtschultheiß Reinmann in Liebenzell nicht der Verfasser des in voriger Nummer dieses Blattes erschienenen Artikels wegen Herrn Bezel sei, bezeugt der Wahrheit gemäß

die Redaktion.

Calw.

Ein Bajonet zu einer Glinte, sowie zwei Patronaschen, eine kleine und eine größere, sind billig zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion.

Calw.

Unterzeichneter hat im Auftrag zu verkaufen: 1 Eimer 12 Zmi guten Most per Eimer 8 fl.

Ludwig Siebenrath,

Küfermeister.

R e u b a u s e n .

Morgenden Sonntag findet hier eine Volksversammlung statt, wozu freundlichst einladet

der Volksverein.

Calw.

Christian Schneider, Beck hat zwei Logis zu vermieten, das mittlere kann sogleich oder bis Martini bezogen werden, das obere bis Jakobi oder auch bis Martini.

Calw.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Graviren von Siegelsstöck, Löffel, Gewehren u. s. w. und bittet um geneigten Zuspruch.

G. Schill, Graveur,  
wohnhast bei der Post.

Calw.

Am Pfingstsonntag ist Harmonie-

musik in meinem Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal; wozu höflichst einladet

B. Thudium.

\*\*\*\*\*

Calw.

Bei mir ist am Pfingstmontag Tanzunterhaltung, wozu ich höflichst einlade.

J. B a s s ,

J. Engel.

\*\*\*\*\*

Calw.

Ich habe guten Dung zu verkaufen.

J. B a s s .

\*\*\*\*\*

H i r s a u .

Bei mir ist am Pfingstmontag Tanzunterhaltung, wozu ich höflichst einlade.

E. Schnauffer

J. Hirsch.

\*\*\*\*\*

Calw.

Versicherungen gegen Hagelschaden werden vermittelt durch den Anwalt der württembergischen Hagelversicherungsanstalt:

J. Georgii.

Calw.

Gute Essighefte, der Schoppe zu 12 fr., ist zu haben bei

Beck Gwinner.

Calw.

Religiöser Vortrag von Herrn Gustav Werner Dienstag den 29. Mai Morgens zwischen 7 und 8 Uhr.

H i r s a u .

(Danksagung und Empfehlung).

Für die liebevolle Theilnahme während des Krankenlagers unseres lieben sel. Vaters, Vaters und Schwiegervaters, J. Großmann von hier, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, insbesondere den Herrn Veteranen, sagen wir unsern innig-



ken Dank. Mit diesem zeige ich zugleich ergebenst an, daß ich das Geschäft meines sel. Vaters fortführen werde, und bitte, das demselben so viele Jahre zu Theil gewordene Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen, indem ich meine verehrten Kunden zu ihrer Zufriedenheit bedienen werde.

Den 24. Mai 1849.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
Die trauernde Wittve,  
Großmann.

Calw.  
(Danksagung).

Allen denen, welche bei dem, mir und ihren Geschwistern so schmerzlich ergreifenden Hinscheiden meiner treu- geliebten Gattin Pauline geb. Vock und meinem lieben Kinde, ihre liebevolle Theilnahme mit Rath und That bezeugten, so wie für den erhebenden Gesang vor dem Hause und die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagen wir unsern herzlichsten Dank. Die Innigkeit ihres Gemüths und die lebendige Theilnahme an den Geschicken ihrer Nebenmenschen wird sie Allen, die sie näher kannten, theuer und unvergesslich machen.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
der trauernde Vatte,  
Gottfried Züsche.

Calw.

Predigen wird am Pfingstfeste:  
Vormittags: Fischer, Nachmittags:  
Stark, am Pfingstmontag: Kübel.

### Württembergischer Staats- haushalt.

Die Apanagen und Wittthume im laufenden Jahre betragen:

#### A. Apanagen.

- 1) Kronprinz Karl, Königl. Hoheit, an Geld und Naturalien 67000 fl. 29 fr.
- 2) Kronprinzessin Olga, Kais. Hoheit, 8000 fl.
- 3) Prinzessin Auguste Wilhelmine Henriette, Königl. Hoheit, 8000 fl.

- 4) Prinz Paul, Königl. Hoheit, 50472 fl. 49 fr.
- 5) Dessen Gemahlin, Charlotte, (gestorben) 500 fl.
- 6) Prinz Friedrich, Königl. Hoheit, 25000 fl.
- 7) Prinz August, Königl. Hoheit, 9026 fl. 34 fr.
- 8) Herzog Alexander, 15276 fl. 34 fr.
- 9) Herzogin Marie, Erzherzogin von Oesterreich, 1650 fl.
- 10) Herzogin Louise Amalie von Sachsen-Altenburg, 1500 fl.
- 11) Herzog Karl Paul Ludwig Eugen, 17485 fl. 29 fr.
- 12) Herzog Eugen Wilhelm Alexander Erdmann, 14337 fl. 11 fr.
- 13) Herzogin Louise, 3000 fl.
- 14) Herzog Friedrich Paul, 17342 fl. 9 fr.
- 15) Herzog Friedrich Wilhelm Alexander, 17462 fl. 11 fr.
- 16) Herzog Ernst, 12151 fl. 34 fr.
- 17) Graf Wilhelm, 5000 fl.
- B. Wittthume.
- 18) Herzogin Henriette, Hoheit, 21900 fl.
- 19) Herzogin Pauline, 6000 fl.
- 20) Die Gemahlin des verstorbenen Herzogs Heinrich, 4000 fl.

Zusammen 306105 fl.  
Unterhaltung der Apanage-Schlösser für 1848 49 12283 fl. 8 fr.

Die fehlenden 3125 fl. an den Donativ-Geldern rühren daher, weil seine Majestät auf den, höchstendelben treffenden Antheil verzichtet.

Als besondere Bemerkung, und um anzudeuten, worin die „Naturalien“ bestehen, ist noch beizufügen, daß z. B. der Kronprinz erhält, neben einer eingerichteten Wohnung, jährlich:

- a) Geld 60000 fl.,
- b) 30 Pferde-Rationen,
- c) 200 Meß Holz und
- d) an Wildpret, zusammen 920 fl. 48 fr.

Es wird wohl Niemanden wundern, wenn diese hohen Herrschaften der neuen Zeit nicht sehr hold sind!

O du gute alte Zeit!! Da sagte man dem Volke nichts von dergleichen weisen Einrichtungen. Da hieß es: „das bleibt unter uns!“

### Allgemeine Chronik.

Aus der Nationalversammlung zu Frankfurt ist bei weitem der größte Theil Mitglieder durchgebrennt, weiß nicht mehr besonders lieblich dort zu verweilen ist, darunter diejenigen, die unterdessen das größte Maul hatten und immer davon sprachen, bis aufs Aeußerste auszuharren. Unter den Davongegangenen ist auch Heinrich Gagern und unser theurer Mathy; Herr Georg Dörtenbach wird nun wohl als gewählter Ersatzmann nach Frankfurt gehen.

— Oesterreich und Ungarn. Von Berlin und Wien kommt gleichzeitig die Bestätigung der Nachricht, daß Ofen in den Händen der Ungarn ist. Sie haben die Festung, die neuerdings wieder auf Pest schoß, daß alle Einwohner sich ins Freie flüchten mußten, von der Wasserstadt aus mit Sturm genommen, und fast die ganze Besatzung niedergemacht. — Auch die Gerüchte von einer oder gar zwei Schlägen der Russen wiederholen sich aus Wien und Berlin; ja Rothschild in Frankfurt hat, nach der Karlsruher Ztg., die Nachricht erhalten, daß dieselben bis Krakau zurückgeschlagen seien. Raab ist noch ungarisch. Edlitz und Görgey's Vorposten sollen sich nach der Allg. Ztg. dort gegenüber stehen. Dagegen sagt man in Berlin, Görgey habe Preßburg umgangen und stehe mit 80 — 90,000 Mann bei Göding. — Welden hat wieder 12 Generale abgesetzt. — Im Süden steht es für die Ungarn trefflich. Perczel hat Pancsova genommen. Auch Arad ist in die Hände der Insurgenten gefallen.

Redakteur: Gustav Rivinius.  
Druck und Verlag der Alwinus'schen Buch-  
druckerei in Calw